



Aus dem Gemeinderat vom 19. November 2012

Gemeindewald: a) Ergebnisse der Zwischenrevision; b) Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für das Jahr 2013

a) Ergebnisse der Zwischenrevision

Der Gemeindewald der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen sei klein aber fein. Mit diesen Worten begrüßt Bürgermeister Lehmann den Leiter des Kreisforstamtes, Herrn Dr. Schreiner und Revierleiter Hornstein. In der Mitte des Forsteinrichtungszeitraumes 2007 – 2016 wurde der Gemeindewald am 27.09.2012 einer Zwischenrevision unterzogen. Dr. Schreiner erinnert zu Beginn seines Vortrages an das 300-jährige Jubiläum des Nachhaltigkeitsgebotes bei der Waldwirtschaft im Jahre 2013. Dieser Grundsatz mache es erforderlich, dass auch im Gemeindewald von Mühlhausen-Ehingen im 2. „Jahrfünft“ weniger Holz eingeschlagen werden sollte, um die höheren Nutzungen der Vorjahre wieder auszugleichen. Er schlägt eine jährliche Nutzung von 1.400 Fm von 2012 – 2016, anstatt bisher 1.700 Fm vor. Bei der Waldpflege durch Verjüngung sei man bedingt durch Hagel, Sturm und Käferholz über dem Soll. Derzeit herrsche geringer Anteil natürlich verjüngter Bäume in älteren Wäldern vor. Das Ziel laute deshalb mehr Nadelbäume zu pflanzen. Die Waldpflege durch Steuerung in der Jugend sei mit 2 ha/Jahr im Plan. Hinsichtlich des Bodenschutzes wird empfohlen, die Rückegassenanlagen auf 40m auseinander zu legen, um die waldbodenbeeinträchtigenden Verdichtungen zu reduzieren. Betriebswirtschaftlich werfe der Gemeindewald 10,--€/Fm Ertrag ab. Die Gemeinde verfüge über einen schönen, sich selber in allen Belangen finanziell tragenden Wald, der die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger erfülle, so Dr. Schreiner zum Schluss.

Bürgermeister Lehmann zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden. Man habe nicht schlecht gewirtschaftet. Der Körperschaftswald sollte stets Vorreiter bei der Nachhaltigkeit sein. Gemeinderat Schmal findet es richtig in der 2. Hälfte zu reduzieren. Dem stimmt auch Gemeinderätin Monika Dietrich zu. Gemeinderat Häufle will wissen, ob die Nachfrage nach Brennholz auch in Zukunft befriedigt werden kann, was vom Forst bestätigt wird. Für Gemeinderat Schwegler ist auch wichtig, dass der Gemeindewald seine Erholungsfunktion erfüllt. Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der Zwischenrevision Kenntnis.

b) Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für das Jahr 2013

Werner Hornstein erinnert eingangs seiner Ausführungen, dass das Jahr 2012 das Jahr der europäischen Lärche sei. In 2012 habe man 1.600 Fm Holz eingeschlagen, 1,2 ha Kulturläche an- und vorgebaut und an 2,3 ha Kultursicherung betrieben. In der ‚Langen Halde‘ im Wasserburgertal habe man zur Erschließung einen Waldweg neu angelegt und forstliche Standortkartierungen durchgeführt. Auch Öffentlichkeitsarbeit habe man mit dem Kinderferienprogramm und verschiedenen Führungen für Schule, Kindergarten und Vereine betrieben. Das Jahr 2012 werde hochgerechnet mit einem Überschuss von ca. 24.000,-- € abschließen.

Das Jahr 2013 sieht vor: Holzeinschlag von 1.445 Fm, Pflanzungen auf 0,6 ha, Kultursicherungen auf 2,1 ha, Einzelschutzmaßnahmen gegen Wild, Jungbestandspflege auf 6,7 ha, Spezialeinsätze zur innerörtlichen Grünpflege sowie wieder die o.g. ‚Öffentlichkeitsarbeit‘. Der Finanzplan sieht für 2013 einen Überschuss von ca. 11.000,-- € vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für das Jahr 2013.

Neubestellung des Gutachterausschusses

Die Amtszeit des bisherigen Gutachterausschusses ist abgelaufen. Die bisherigen Gutachter würden sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen.

Der Gemeinderat bestellt gemäß § 192 BauGB die folgenden Personen in den Gutachterausschuss für die Zeit vom 01.09.2012 – 31.08.2016:

- Walter Braun, Hauptamtsleiter der Gemeinde, als Vorsitzender und Gutachter
- Walter Schätzle als stellvertretender Vorsitzender und Gutachter
- Werner Faaß als Gutachter
- Ernst Schmal als Gutachter, insbesondere für landwirtschaftliche Grundstücke
- Erwin Häufle als Gutachter, insbesondere für landwirtschaftliche Grundstücke

Das Finanzamt benennt ihre Vertreter selbst.



Haushaltsplan 2013; Vorberatung des Entwurfes

Bürgermeister Lehmann zeigt sich mit dem ablaufenden Haushaltsjahr 2012 zufrieden. Die Gemeinde habe u.a. die folgenden Maßnahmen und Projekte vollzogen: Verkauf von 18 Bauplätzen im Baugebiet Ried IV, Bau der ‚Hochzonenringleitung‘ zur Sicherung der Wasserversorgung in Mühlhausen, Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße von Mühlhausen bis zur Gemarkungsgrenze nach Duchtlingen, Ausbau der Hewenstraße und Resterschließungsarbeiten im Baugebiet Schädler-Areal, Platzgestaltung Kirchstraße, DSL-Versorgung Ehingen, Beschaffung eines Kommunaltraktors und Transporters für den Bauhof. Ein weiteres Jahr, mittlerweile schon über ein Jahrzehnt, habe die Gemeinde keine neuen Schulden aufgenommen. Auch die im Haushaltsplan 2012 vorgesehene Rücklagenentnahme werde nicht benötigt.

Kämmerer Kurt Fürst hat auch bei der Planung für das Jahr 2013 die entsprechende Vorsicht und Zurückhaltung walten lassen. Es sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen, allfällige Grundstückserlöse bleiben außen vor. Abgabenerhöhungen bleiben der Bürgerschaft erspart. So sind zum Beispiel die Müllgebühren seit 12 Jahren unverändert. Im Verwaltungshaushalt sind besonders zu vermerken: Vorgesehene Anpassung der Kreisumlage, Einrichtung einer Ganztagsgrundschule, Ausbau der U3-Betreuung in den Kindergärten. Im Vermögenshaushalt ist geplant: Beschaffung für Feuerwehr und Schule, Neue Küchenzeile im Kindergarten St. Martin, Anbau von 2 Gruppenräumen im Kindergarten St. Ursula; der Finanzierungsanteil der Gemeinde beträgt voraussichtlich 260.000,- €; Sanierung der Gemeindestraße bis zum Bahnübergang ‚Schrepp‘, Beseitigung einer Gehwegengstelle in der Schloßstraße, Mittel für das Hochwasserschutzkonzept, Bau eines Staukanals im Gewann ‚Langwiesen‘, Sanierung und Dacherneuerung der Leichenhalle Ehingen, Ersatzbeschaffungen für den Bauhof, Zaunanlage bei der ‚Alten Kläranlage Ehingen‘, weitere Planungsrate für die Bahnsteigmodernisierung, Erstellung von digitalen Bestandsplänen der Wasserversorgung, Restabwicklung ‚Hirschen-Areal‘. Zur Finanzierung dieses Investitionsvolumens ist neben der Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt und beantragten Zuwendungen und Zuschüssen eine Rücklagenentnahme in Höhe von 742.000,- € eingeplant.

Bürgermeister Lehmann legt den Etatentwurf dem Gemeinderat vor. Der Haushaltsplan 2013 werde der Zeit gerecht und bringe die Gemeinde wieder ein Stück vorwärts. Gemeinderätin Monika Dietrich bezeichnet die Ausgaben für Kinderbetreuung und Hochwasserschutz für elementar wichtig. Gemeinderat Schwegler lobt die vorsichtige Herangehensweise. Die weitere Erschließung der Baugebiete Ried V und Dohlen seien strukturell notwendig. Gemeinderat Häufle wäre sehr froh, wenn diese Lage so bleiben würde.

Der Gemeinderat billigt einstimmig vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2013. Er soll am 17. Dezember verabschiedet werden.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

- a) Spendenbericht gem. § 78 Abs. 4 GemO für das Kalenderjahr
Dem Gemeinderat liegt als Tischvorlage der Bericht über 10 eingegangene Spenden in Höhe von 2.850,90 € vor. Die Spenden sind für den Kindergarten, für Heimatpflege, für Volksbildung und für die Jugendfeuer. Die Spenden werden dankend angenommen.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Diese betreffen:

- Weiteres Marketing zur Vermietung der Räume im Rathaus Ehingen
- Lob für die fristgerechte Inbetriebnahme der DSL-Versorgung Ehingen
- Treppe beim ehemaligen Rathaus Ehingen zum Lindenrain schadhaft.
- die abgenutzten 30-er Markierungen sollten erneuert werden.